

Inhalt

Vorwort	7
I Warum die Annahme menschlicher Freiheit begründet ist	13
§ 1 Die Freiheitsproblematik in der Analytischen Philosophie	14
§ 2 Freiheit und Lebenswelt	26
§ 3 Humanismus und Freiheit	34
II Warum Entscheidungen notwendig frei sind	45
§ 1 Abwägung und Entscheidung	45
§ 2 Offenheit der Entscheidung	49
§ 3 Entscheidung und Handlung	51
§ 4 Die Rolle des Wissens	61
§ 5 Entscheidung und Kausalität	69
III Warum es keine Verantwortung ohne Freiheit gibt	79
§ 1 Die Irrationalität des <i>Wanton</i>	80
§ 2 Gründe statt Wünsche	87
§ 3 Alternative Möglichkeiten	92
IV Warum der Zufall moralisch irrelevant ist	107
§ 1 Die Fragestellung	108
§ 2 Das Argument	111
§ 3 Die Analogie zur Klugheit	114
§ 4 Epistemische und normative Erwägungen	117
§ 5 Lebensweltliche Irrationalität und ethische Theorie	118
§ 6 Zur Verteidigung der kanonischen Sichtweise	121
§ 7 Andere Formen der Verantwortung	124

V	Warum Menschenwürde auf Freiheit beruht . .	127
§ 1	Die Malaise des Begriffs Menschenwürde . .	128
§ 2	Demütigung und Selbstachtung	131
§ 3	Selbstachtung und Individualrechte	134
§ 4	Universalismus und Menschenwürde	141
§ 5	Individualismus	147
§ 6	Menschenwürde und Freiheit	154
	Nachwort	161
	<i>Zum Autor</i>	172